



Der Liedtext:

Ich komm zu Dir so wie ich bin,
kein Bild, kein Schein, kein frommer Sinn.
Du siehst mein Herz, Du kennst mein Sein,
nichts bleibt verborgen vor Deinem Blick allein.

Ich muss mich nicht verstecken hier,
kein Schatten bleibt vor Dir.
Du kennst die Tiefe meiner Nacht
und hast mich trotzdem angenommen mit Macht.

Ich bin erkannt bis auf den Grund,
doch Deine Liebe bleibt der Bund.

Erkannt, angenommen, getragen von Dir,
nicht was ich leiste zählt – nur Deine Gnade in mir.
Erkannt, angenommen, geliebt ohne Maß,
ich steh in Deinem Licht, weil Du mich zuerst sahst.

Ich lebte lang in Angst und Schuld,
hab Liebe mir verdient in Ungeduld.
Doch Du hast mich zuerst gewählt,
bevor mein Herz den Weg verfehlt.
Nicht meine Kraft, nicht meine Treu,
Dein Kreuz macht mich frei und neu.
Ich bin Dein Kind, das bleibt besteh'n,
in Deiner Gnade darf ich steh'n.

Nicht durch mein Tun, nicht durch mein Sein,
Dein Opfer macht mich rein.

Erkannt, angenommen, getragen von Dir,
nicht was ich leiste zählt – nur Deine Gnade in mir.
Erkannt, angenommen, geliebt ohne Maß,
ich steh in Deinem Licht, weil Du mich zuerst sahst.

Und wenn mein Weg durch Täler geht,
wenn meine Kraft kaum weitersteht,
dann bist Du da, Du lässt mich nicht,
Du bleibst mein Halt, Du bleibst mein Licht.
In meiner Schwachheit stark und nah,
Deine Kraft wird offenbar.

Erkannt, angenommen, getragen von Dir,
Du hältst mich fest, auch wenn ich fall, auch hier.
Erkannt, angenommen, für immer Dein,
mein Leben ruht in Deiner Hand allein.
Erkannt.
Angenommen.
Getragen.
Von Dir.